

**fachhochschule**  
stralsund  
university of  
applied  
sciences

# ISO/IEC 38500 – die neue IT-Governance-Norm

Prof. Dr. Michael Klotz

## IT-Governance

**Forum 2009** 22. - 23. Juni, Sheraton München Arabellapark

SIMAT

STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future

## Gliederung

1. Hintergrund und Entwicklung
2. Zielgruppe
3. Zielsetzung
4. Aufbau der Norm
  - 4.1 Definition „Corporate Governance of IT“
  - 4.2 Prinzipien der Corporate Governance of IT
  - 4.3 Modell der Corporate Governance of IT
  - 4.4 Empfehlungs-Matrix aus Prinzipien und Führungsfunktionen
5. Bewertung

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future

## 1. Hintergrund und Entwicklung




fachhochschule  
stralsund  
university of  
applied  
sciences






- erste Ausgabe am 1. Juni 2008 (→ Review 2011)
- verantwortlich im technischen Komitee „ISO/IEC JTC1“ ist der Unterausschuss „SC7 Software and Systems Engineering“ unter der Leitung von Prof. Dr. François Coallier (Québec, Kanada)
- „Entwicklung“ durch Übernahme der australischen Norm „AS8015:2005“ im „fast-track“-Verfahren
- ISO/IEC 38500:2008 Corporate governance of information technology
- basiert auf Corporate-Governance-Verständnis des Cadbury Reports und Corporate-Governance-Grundsätzen der OECD

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future

## 2. Zielgruppe



fachhochschule  
stralsund  
university of  
applied  
sciences

- oberste Stakeholder eines Unternehmens  
explizit:
  - Unternehmensinhaber
  - Mitglieder der Aufsichtsorgane
  - Mitglieder der Unternehmensleitung
  - Mitglieder des oberen Managements
- alle, die diesem Personenkreis assistieren oder ihm prüfend/beratend zur Seite stehen (intern/extern)  
z. B. IT-Auditoren, Rechtsberater, Controller, Gremien
- Anbieter von IKT-Produkten und Service Provider

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future

### 3. Zielsetzung



- Stärkung des Vertrauens der Stakeholder (Zielgruppe + Kunden, Mitarbeiter und Anteilseigner) in die IT
- Information und Orientierung für die Unternehmensleitung bezüglich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung für eine effektive, effiziente und den Erwartungen der Stakeholder entsprechende Nutzung der IT
- Maßstab für die Bewertung der IT-Governance eines Unternehmens

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future


### 4. Aufbau der Norm



- Fokus:  
planvoller Einsatz der IT, ausgerichtet an den Unternehmenszielen und daraus abgeleiteter IT-Strategie
- keine Einschränkungen hinsichtlich der Unternehmensgröße, -form, -branche
- Drei Aufgaben der Unternehmensleitung:
  - (1) systematische Bewertung des aktuellen und künftigen IT-Einsatzes
  - (2) Steuerung der Erstellung und Umsetzung von IT-Plänen und -Richtlinien
  - (3) kontinuierliche Überwachung von Planrealisierung und Richtlinienerfüllung

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future

## 4. Aufbau der Norm



**fachhochschule  
stralsund**  
university of  
applied  
sciences

1

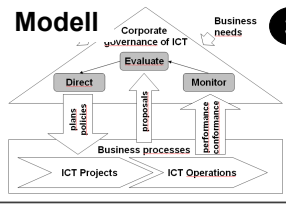
Definitionen

2


Prinzipien

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

Modell



3



**SIMAT**  
STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM


4

Empfehlungen

Prinzip (P)	Führungsfunktionen (F)		
	Bewertung	Leitung	Überwachung
Verantwortlichkeit	<1>	<2>	<3>
Strategie	<4>	<5>	<6>
Beschaffung	<7>	<8>	<9>
Performanz	<10>	<11>	<12>
Konformität	<13>	<14>	<15>
Verhalten	<16>	<17>	<18>

praxis verstehen — Chancen erkennen — Zukunft gestalten  
 understand reality — face challenges — create future

## 4.1 Definition „Corporate Governance of IT“



**fachhochschule  
stralsund**  
university of  
applied  
sciences

**Cadbury-Report, 01.12.1992**

Corporate Governance

2.5 Corporate governance is the system by which companies are directed and controlled. Boards of directors are responsible for the governance of their companies. The

**ISO/IEC 38500, 01.06.2008**

**1.6.3 Corporate governance of IT**

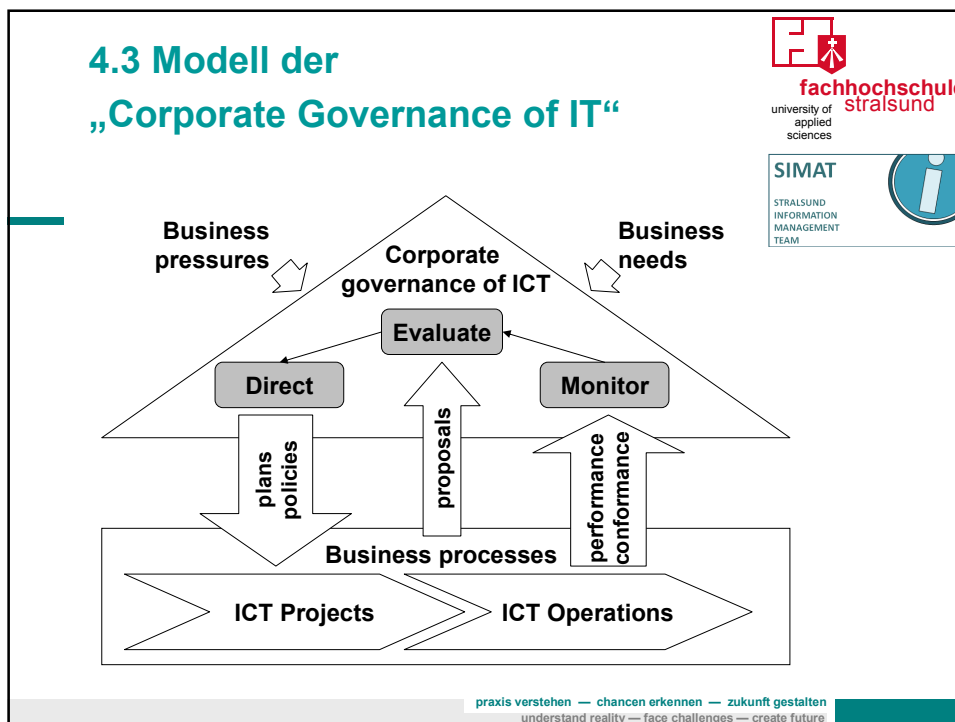
The system by which the current and future use of IT is directed and controlled.

### 4.2 Prinzipien der „Corporate Governance of IT“




**fachhochschule**  
stralsund  
university of applied sciences


Nr.	Prinzip	Zielzustand
1	Verantwortlichkeit ( <u>responsibility</u> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Akzeptanz der Verantwortlichkeiten für IT-Nachfrage und -Angebot</li> </ul>
2	Strategie ( <u>strategy</u> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Potenziale der IT im Rahmen der strategischen Planung</li> <li>• Ausrichtung der IT-Strategie an der Unternehmensstrategie</li> </ul>
3	Beschaffung ( <u>acquisition</u> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsgerechtigkeit von IT-Investitionen</li> <li>• Transparenz und Fundierung des Entscheidungsprozesses</li> </ul>
4	Performanz ( <u>performance</u> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügbarkeit der IT-Services entsprechend den Leistungs- und Qualitätsanforderungen der Geschäftsbereiche</li> </ul>
5	Konformität ( <u>conformance</u> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konformität der IT mit rechtlichen Vorgaben, Normen, professionellen Standards etc.</li> </ul>
6	Verhalten ( <u>human behaviour</u> )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachtung der Bedürfnisse von Personen, die in irgendeiner Weise von der im Unternehmen eingesetzten IT betroffen sind (als Nutzer, IT-Spezialisten, Kunden, Lieferanten etc.)</li> </ul>



### 4.4 Empfehlungs-Matrix aus Prinzipien und Führungsfunktionen



**fachhochschule**  
stralsund  
university of applied sciences




**SIMAT**  
STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM


Prinzip (P)	Führungsfunktionen (F)		
	Bewertung	Leitung	Überwachung
Verantwortlichkeit	<1>	<2>	<3>
Strategie	<4>	<5>	<6>
Beschaffung	<7>	<8>	<9>
Performanz	<10>	<11>	<12>
Konformität	<13>	<14>	<15>
Verhalten	<16>	<17>	<18>

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future

### 4.4 Empfehlungs-Matrix aus Prinzipien und Führungsfunktionen



**fachhochschule**  
stralsund  
university of applied sciences



**SIMAT**  
STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM


Nr.	Prinzip	Ziele
2	Strategie (strategy)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Potenziale der IT im Rahmen der strategischen Planung</li> <li>Ausrichtung der IT-Strategie an der Unternehmensstrategie</li> </ul>

**Führungsfunktion Bewertung**

- Die Unternehmensleitung sollte die Entwicklungen sowohl auf der IT- als auch der Geschäftsprozessseite bewerten um sicherzustellen, dass die IT auch die künftigen Geschäftsanforderungen unterstützt.

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future


## 4.4 Empfehlungs-Matrix aus Prinzipien und Führungsfunktionen



**fachhochschule  
stralsund**  
university of  
applied  
sciences

**SIMAT**

STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM




Nr.	Prinzip	Ziele
2	Strategie (strategy)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Potenziale der IT im Rahmen der strategischen Planung</li> <li>Ausrichtung der IT-Strategie an der Unternehmensstrategie</li> </ul>

**Führungsfunktion Leitung**

- Die Unternehmensleitung sollte innovative IT-Projektvorschläge anregen und fördern, so dass das Unternehmen technische Potenziale nutzen, neue Herausforderungen meistern, neue Geschäftsmöglichkeiten wahrnehmen oder Unternehmensprozesse verbessern kann.

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future


## 4.4 Empfehlungs-Matrix aus Prinzipien und Führungsfunktionen



**fachhochschule  
stralsund**  
university of  
applied  
sciences

**SIMAT**

STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM




Nr.	Prinzip	Ziele
2	Strategie (strategy)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Potenziale der IT im Rahmen der strategischen Planung</li> <li>Ausrichtung der IT-Strategie an der Unternehmensstrategie</li> </ul>

**Führungsfunktion Überwachung**


- Die Unternehmensleitung sollte den Fortschritt bewilligter IT-Projekte überwachen um sicherzustellen, dass die Projektzielsetzungen im geplanten Zeitrahmen und mit den geplanten Ressourcen erreicht werden.

praxis verstehen — chancen erkennen — zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future


## 5. Bewertung



**fachhochschule  
stralsund**  
university of  
applied  
sciences




**SIMAT**  
STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM




- 46 normative Aussagen zum Führungshandeln der IT-Governance thematisieren wesentliche Rahmenbedingungen und Komponenten von IT-Governance
- Schwerpunkte in den Bereichen „Wertbeitrag der IT“ und „Business/IT-Alignment“ (Prinzipien der Beschaffung und Performanz) sowie IT-Compliance (Prinzip Konformanz)
- IT-Risikomanagement kein explizites Prinzip, risikobezogene Aktivitäten jedoch in mehreren Feldern der Matrix enthalten
- Prozessorientierung der IT dagegen kaum angesprochen
- neuer Fokus: Personenkreis, der von der IT in unterschiedlichen Rollen betroffen ist (Prinzip Verhalten)

praxis verstehen — Chancen erkennen — Zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future


## 5. Bewertung



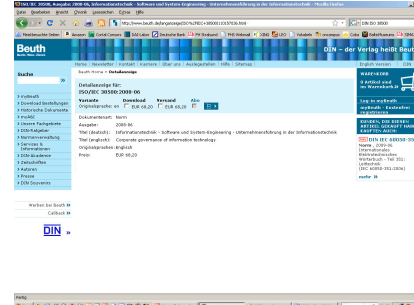
**fachhochschule  
stralsund**  
university of  
applied  
sciences



**SIMAT**  
STRALSUND  
INFORMATION  
MANAGEMENT  
TEAM



- Norm ist für ein Unternehmen hilfreich bei der Klärung von Begriff und Bedeutung von IT-Governance
- Empfehlungen beziehen sich auf das „Was?“, aber nicht auf das „Wie?“
- Norm (46 Empfehlungen) kann als **Ausgangspunkt** einer Bewertung der eigenen IT-Governance dienen („Was tun wir bereits, was nicht?“)
- keine Handlungsdruck i. S. eines zu erwerbenden Zertifikats



praxis verstehen — Chancen erkennen — Zukunft gestalten  
understand reality — face challenges — create future



## Kontakt

Prof. Dr. Michael Klotz

FH Stralsund, FB Wirtschaft/SIMAT  
Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund  
Fon +49 (0)3831 45-6946  
Fax +49 (0)3831 45-6604  
eMail [michael.klotz@fh-stralsund.de](mailto:michael.klotz@fh-stralsund.de)





**CC IT-Governance, -Riskmanagement, and -Compliance**

Aktuelle Projekte/Kurse:

- IT-Process and Control Framework
- Complianceorientierte Prozessorganisation
- Compliance Online-Kurs (ab Oktober 2009)



www.simat.fh-stralsund.de



→ IT-Governance needs CMMI  
 → Turnaround-Management von IT-Projekten  
 → E-Mail-Governance  
 → Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)  
 → ISO/IEC 38500:2006



erkennen — zukunft gestalten  
ace challenges — create future